

TOP 5: Straßenumbenennung Friedhofstraße in Schulgasse

Da im umgangssprachlichen Gebrauch in Reichenbach die Friedhofstraße (Flurstück 36 Reichenbach) nur als „Schulgasse“ bezeichnet wird, kam die Idee auf, die Straße entsprechend umzubenennen. Im selben Zug sollte die Verbindung zwischen der Friedhofstraße und der Steinhauser Straße auf Flurstück 22 Reichenbach, die bisher keinen eigenen Straßennamen hat, in „Friedhofstraße“ umbenannt werden. Durch diese Straßenumbenennung ergibt sich für drei Häuser eine neue Adresse. Nach nichtöffentlicher Vorberatung hatte der damalige Ortsvorsteher Stefan Koch im Vorfeld mit allen beteiligten Hauseigentümern Gespräche geführt, Einwände wurden keine erhoben. In der Sitzung vom 18. September 2018 wurde die Straßenumbenennung dann vom Ortschaftsrat beschlossen.

Die Stadtverwaltung brachte in der nichtöffentlichen Sitzung vom 29. Januar 2019 ihre Bedenken bezüglich der Straßenumbenennung vor:

- Es besteht Verwechslungsgefahr mit dem Schulgäßle in Bad Schussenried.
- Das Auffinden von Gebäuden und Adressen wird dadurch erschwert.
- Die Umstellung von Kartenmaterial in Papierform als auch digital erfolgt mit einiger Zeitverzögerung.
- Sowohl den Anwohnern als auch der Stadtverwaltung entstehen Kosten.

Die vorgebrachten Punkte wurden vom Ortschaftsrat diskutiert. Der Verwechslungsgefahr mit dem Schulgäßle in Bad Schussenried könne eventuell durch eine entsprechende Nummerierung entgegengewirkt werden. Die den Anwohnern entstehenden Kosten werden als tragbar angesehen. Das Kartenmaterial müsse mit dem Baugebiet „Unterm Friedhof“ in diesem Bereich in naher Zukunft sowieso überarbeitet werden.

Nach dieser Abwägung der vorgebrachten Bedenken fasste der Ortschaftsrat mit 8 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

Der Ortschaftsrat bleibt bei seiner Entscheidung und erteilt der Stadtverwaltung den Auftrag, die Straßenumbenennung auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung zu nehmen und beauftragt die Stadtverwaltung vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats mit der Umsetzung der Umbenennung rechtzeitig vor dem Verkauf der neuen Bauplätze im Baugebiet „Unterm Friedhof“.

TOP 6: Anträge Ortsbudget 2019

Das Ortsbudget Reichenbach beträgt für 2019 beträgt wie in den Vorjahren 15 €/Einwohner. Ein Übertrag aus nicht verbrauchten Restmitteln des Vorjahres erfolgt leider nicht mehr.

Ortsvorsteherin Evelyn Blerch erläuterte, für die in Sattenbeuren zusätzlich eingerichtete Bushaltestelle fallen Kosten in Höhe von 1.011,50 € für die entsprechende Beschilderung an. Die bisherigen provisorischen Schilder entfallen damit. Der damalige Ortsvorsteher Stefan Koch habe zugesagt, dass die Mittel aus dem Ortsbudget getragen werden. Die unverhältnismäßige Höhe der Rechnung sorgte für Unmut im Ortschaftsrat.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ortschaftsrat einstimmig, neben den üblichen fixen Ausgaben (Maibaumstellen in Sattenbeuren und Reichenbach, Pflege